

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 28

Artikel: Tatsache
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tatsache

(Ein neuer Beruf)

Ich spazierte die Kramgasse auf und ab, als mich ein herkulischer Kerl beim Aermel fasste und freudig erstaunt meinen Namen ausrief.

Es brauchte an die zwölf Sekunden, bis ich aus der mir nun gegenüberstehenden Fettlawine, meinen ehemaligen, sparrdürren Schulkameraden Fritz herausgeschält hatte.

«Du?!»

«Ja, — — ich!»

Es entstand sofort eine regelrechte Auskunftei, welche wir ordnungsgemäss ins nächstgelegene Café verlegten.

«Mensch, du bist nicht bei Sinnen!» rief ich nach etwa zehn Minuten Konversation mit ihm, «wenn ich dich recht versteh'e, bist du — Reklamefresser — jawohl!»

«Tatsache?»

«Tatsache!»

Und er nannte mir sein Tagesprogramm: «Schau, es ist sehr einfach. Um 12½ Uhr im grossen Restaurant X, vier Mittagessen; um 7½ Uhr, Hotel Y, drei Soupers; um — —»

«Mensch!»

« — — um 10½ Uhr im Dancing Z, vier kalte Spezialitäten.»

Die logische Folge war, dass ich ihn an der Arbeit sehen wollte — und sah. Und heiliger Gott! Er frass — pardon — ass mit so unverwüstlichem Appetit und Lukullus-Allüren im Hotel Y, dass schon beim zweiten Menu sämtliche Gäste (ich inklusiv) seiner unerhörten Magensuggestion unterlegen waren. Die Kellner rannen. Der Hotelier lächelte süß.

Vorsichtigerweise ging ich erst kurz vor Schluss ins Dancing Z. Alles soupierte gemütlich. Aber er? Wo war er?

Nie in meinem Leben hätt' ich ihn wieder erkannt, hätte mich nicht der Ober an seinen Tisch gewiesen.

«Mensch! Um Gotteswillen, was fällt dir ein — als Oberleut — —»

«Still!» mahnte er, «ich kann doch unmöglich immer «derselbe» sein; man würde Lunte riechen ...»

Ich war voll Be- und Verwunderung. «Uebrigens», sagte er, eine Scheibe Schinken mit Schmunzeln einschiebend, «schaff' ich nicht für die Republik —?»

Eria Pal

Am Sonntag

oder wenn Sie sonst frei haben, gehen Sie gerne in fröhliche Gesellschaft zur Erholung und da ist es immer gut, wenn man gepflegt aussieht. Ein Siegel-Ring macht immer gut. Eindruck.



Sie erhalten einen solchen schön graviert mit zwei Buchstaben ohne Nachnahme mit 10jähriger schriftlicher Garantie von mir zugesandt. Nach Erhalt des Ringes zahlt jedermann Fr. 4.70 plus Porto gerne ein. Als Ringmaß ist satt um den Fingerknöchel gelegter Papierstreifen nötig, der exakt abgeschnitten wird.

Obrecht's Verlag und Versandhaus
Wiedlisbach (Bern) Nr. 22.

Kapitalanlage.

Gelegenheit zur Mitzeichnung einer Kapital-Erhöhung um Fr. 20—30000.— in chem. Betrieb (event. mit aktiver Mitarbeit) geboten. Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter Adresse Postfach 427, St. Gallen.

Jeden Tag

verdienen Sie 8 Fr. nebenher, durch Champignonzucht (Schwämme) im Keller oder sonst freiem Platz. Verlangt. Sie Anleitung und Absatzadressen zu Fr. 3.— Nachr. von G. Römplar, Rötelstraße, Zürich c.



Zürich, Bahnhofstr. 98.

Gratis und portofrei

erhalten Sie meine Preisliste über zeitgemäße Gesund- u. Schönheitspflege. Anfragen an **M. Strobel**, Zürich, Bremgarterstr. 30.



Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen musst. Grazpholog. Gutachten durch:

Paul Altheer, Zürich
Briefsach Fraumünster

Regenerationspiller

Dr. Richard Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.

Die Regenerationspiller Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—

Generaldepôt:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1

Dr. Brunner — Limmatquai 56

Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.



Frohes Wochenend.

Lauf ich zu Fuss, schmerzt mich die Zeh',
Drum fahr ich lieber auf dem See, — —
Doch «Lebewohl» ich les' es eben,
Lässt Hühneraugen nicht mehr leben! —
Ich werd' mir's kaufen und Sonntag früh
Mach' ich dann eine Bergpartie!

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hunnerauge-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogérien.